

**LBBW**

Bereit für Neues

# Burkerts Blick

Strategy Research | Kommentar des LBBW Chefvolkswirts

## Zähes Ringen auf dem EU-Gipfel

### Brexit, Streit ums Geld und Fehlzündungen im „Zweitakt-Motor“

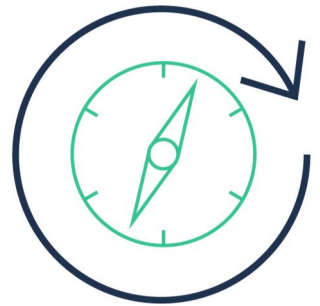
Nach zähen Verhandlungen haben sich Großbritannien und die EU auf eine Lösung für das Problem der irischen Grenze geeinigt. Die Zustimmung des britischen Parlaments steht indes noch aus. An dieser hohen Hürde ist schon Boris Johnsons Vorgängerin gescheitert. Die ersten Reaktionen aus der britischen Politik, lassen eine hauchdünne Entscheidung erwarten. Nordirische DUP, schottische SNP und Labour Party haben bereits ihre Ablehnung signalisiert. Spätestens am Montag wissen wir mehr.

Zäh dürften nach dem Brexit-Kompromiss auch die Beratungen über den langfristigen Haushalt der EU für 2021 bis 2027 werden. Geld ist immer Streitthema in Europa, so wie kürzlich, als es um ein Budget für den Euroraum ging. Das Lieblingsprojekt von Emmanuel Macron wurde von den EU-Finanzministern ordentlich zurechtgestutzt. Statt der erhofften 560 Mrd. Euro landen 17 Mrd. Euro im Topf, verteilt über sieben Jahre. Das ist nicht mehr als ein Nasenwasser. Die Mittel werden Teil des EU-Haushalts, daher erhält das EU-Parlament ein Mitspracherecht. Im Gegenzug dürften alle EU-Staaten bei der Mittelbereitstellung dabei sein. Damit haben sich die Hoffnungen Macrons zerschlagen, für den Euroraum eine eigene Fiskalkapazität zu errichten.

Auch der zweite Tagesordnungspunkt, die Prioritäten der neuen Kommission unter Ursula von der Leyen, könnte ein Reizthema sein. Für von der Leyen ist dies die erste inhaltliche Bewährungsprobe. Die EU hat sich für 2019 bis 2024 eine strategische Agenda gegeben. Es sollen die Bürger und ihre Freiheiten geschützt, die wirtschaftliche Basis gestärkt und Europa „klimaneutral“ werden. Teils stehen die Ziele im Konflikt miteinander, umso interessanter dürften von der Leyens Ausführungen zu den Prioritäten der Kommission werden.

**Uwe Burkert**Chefvolkswirt und  
Leiter Research

LBBWResearch@LBBW.de



---

## Zähe Beratungen über den EU-Haushalt bis 2027

---

---

## Auftritt von der Leyen

---



Schon das Scheitern der französischen Kandidatin für die Kommission und der geschrumpfte Eurogruppen-Haushalt waren Fehlzündungen des deutsch-französischen „Zweitakt-Motors“, der seit Jahrzehnten für das Vorwärtkommen der EU maßgeblich ist. Daher rechne ich auf dem Gipfel nicht mit großen Wurfen. Vielmehr erwarte ich, dass die deutsche Delegation den Ball flach halten wird, da es in zwei von drei Parteien der Koalition im Bund veritable Führungskrisen gibt, die ein baldiges Zerbrechen der Koalition vielleicht nicht wahrscheinlich, aber doch möglich erscheinen lassen. Man weiß in Berlin eben nicht, was noch kommen wird.

Außerdem auf der Agenda: der Klimawandel. In den Staaten Mittel- und Nordeuropas ist mächtig Druck im politischen Kessel, aber im Süden und im Osten der EU hat man derzeit andere Prioritäten. Die EU dürfte es daher bei allgemeinen Absichtserklärungen belassen und auf den UN-Gipfel im Dezember in Chile verweisen.

---

#### Disclaimer:

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen.

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

18.10.2019 07:50

---

## EU vermisst Antrieb

---

---

## Klima wohl nur Nebenthema

---